

## **Enge wirtschaftliche Zusammenarbeit im Sinne der Grundsätze des RGW**

In dem Vertrag verpflichten sich beide Seiten, auch künftig die bestehende freundschaftliche und enge Zusammenarbeit auf allen Gebieten zu entfalten und zu festigen\* ausgehend von der vollen Gleichberechtigung, der gegenseitigen Achtung der staatlichen Souveränität, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten sowie von den hohen Prinzipien des gegenseitigen Vorteils und der gegenseitigen brüderlichen Hilfe. Die DDR und die UdSSR werden in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe die wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Beziehungen zwischen beiden Staaten maximal entwickeln und festigen, in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne, die Spezialisierung und Kooperation der Produktion verwirklichen und durch die Annäherung und Abstimmung der nationalen Wirtschaften beider Staaten ein Höchstmaß an Produktivität sichern.

Im Sinne des Vertrages wurden zwischen den Genossen **Walter Ulbricht** und **N. S. Chruschtschow** die konkreten Probleme erörtert, die mit der Koordinierung der Volkswirtschaftspläne der DDR und der UdSSR für die Jahre 1966 bis 1970 Zusammenhängen sowie Maßnahmen zur Erweiterung der Kooperation in verschiedenen Zweigen der Industrie abgestimmt. Zur Sicherung einer beschleunigten Entwicklung der chemischen Industrie werden unsere Republik und die Sowjetunion in den nächsten Jahren die gegenseitigen Lieferungen von kompletten Ausrüstungen für chemische Betriebe erhöhen. Die Sowjetunion wird der DDR technische Hilfe bei der Erweiterung der Produktionskapazitäten des Eisenhüttenkombinates Ost sowie beim Bau von zwei großen Wärmekraftwerken durch Lieferungen von Ausrüstungen, Übernahme von Projektierungsarbeiten und Entsendung von Fachleuten erweisen. Der Umfang des Handels zwischen der DDR und der UdSSR wächst ständig und wird in diesem Jahr etwa 11,2 Milliarden DM betragen. Diese und andere Festlegungen dienen der Lösung der ökonomischen Aufgaben in der DDR und in der UdSSR. Es wurde beschlossen, der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Kunst und Wissenschaft ständig Aufmerksamkeit zu widmen.

## **N. S. Chruschtschow: SED ein Vortrupp der kommunistischen Bewegung**

Die sowjetischen Menschen würdigen die hervorragenden Erfolge der Werktätigen der DDR als das Ergebnis eines aufopferungsvollen Kampfes der Arbeiterklasse, des revolutionären Vortrupps der Werktätigen, der SED und ihres ZK mit Genossen **Walter Ulbricht** an der Spitze. Genosse **Chruschtschow** betonte auf der abschließenden Freundschaftskundgebung, das historische Verdienst der SED bestehe darin, daß sie es verstanden habe, die friedliebenden patriotischen Kräfte des deutschen Volkes, die sich in der mächtigen Bewegung der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinigt haben, unter dem Banner des Kampfes für Frieden und Sozialismus für eine friedliche demokratische Lösung der deutschen Frage zusammenzuschließen. Wörtlich sagte Genosse **Chruschtschow**: „Die SED ist ein Vortrupp der internationalen kommunistischen Bewegung. Sie hat einen würdigen Beitrag zur Entwicklung von Theorie und Praxis des sozialistischen Aufbaus, zur Festigung der Einheit und zur Geschlossenheit der Länder der sozialistischen Weltgemeinschaft, der ganzen internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung geleistet. Gemeinsam mit unseren deutschen Freunden können wir sagen, daß zwischen unseren Parteien - der KPdSU und der SED - eine völlige Übereinstimmung in den Anschauungen zu allen Grundfragen der Ideologie, der gegenwärtigen Weltpolitik und der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung besteht. Die Kommunisten, die Völker der